



Geschichte der Trachtengruppe Weinfelden

Die Trachtengruppe Weinfelden wurde 1928 durch Louise Debrunner zusammen mit ihrer Schwester Frieda Nater gegründet. Louise Debrunner war zugleich Sing- und Gruppenleiterin. Aus der Zeit von 1928 - 1953 fehlen entsprechende Unterlagen.

1953 wurde ein Vorstand (Verein) gegründet mit Elsi Uetz als Präsidentin. Weitere Vorstandsmitglieder waren: Bertheli Ernst, Martheli Keller, Anna Mästinger und Louisli Debrunner. Die Gruppe zählte 38 Mitglieder, Elsi Uetz leitete diese während 30 Jahren.

1983 wurden Präsidium und Vorstand erneuert. Präsidentin wurde Berthy Mosimann, die ihr Amt während 23 Jahren ausübte. Von 2006 bis 2024 war Elisabeth Winiger Präsidentin. Im März 2024 hat Marlies Traber dieses Amt übernommen.

Die Gesangsproben wurden jeweils monatlich, in Form einer „Stubete“ durchgeführt. Zwischen dem Singen wurde eifrig gestrickt. Diese Handarbeiten waren für gemeinnützige Zwecke bestimmt. Ab 1988, als Barbara Laager, Weinfelden, die Gesangsleitung übernahm, konzentrierte man sich aufs Singen, die „Lismete“ blieb zuhause. Von 2009 bis März 2024 hatte Irmgard Stutz, Märstetten, die Leitung des Chors. Nun ist wieder Barbara Laager wieder Chordirigentin.

1954 wurde die Volkstanzgruppe Weinfelden/Märstetten Umgebung gegründet. Unter der Leitung der Weinfelder Trachtenschneiderin Martheli Keller wurde alle 14 Tage mit Handorgelbegleitung im kleinen Traubensaal getanzt. Noch heute finden zweiwöchentlich Proben in Berg TG statt. Während 50 Jahren, von 1967 bis 2017 begleitete Kurt Bommeli, Berg, die Tänze auf dem Akkordeon. Die Tanzleiter waren: 1967 - 1986 Lydia Bommeli, Berg / 1987 - 1997 Walter Siegwart, Opfershofen. Seit 1998 hat Urs Schärner, Aadorf, die Tanzleitung inne.

In all diesen Jahren hat die Trachtengruppe Weinfelden, sei es mit Singen oder Tanzen, an zahlreichen Anlässen, Umzügen, Feiern mit ihren Darbietungen unzähligen Zuschauern Freude bereitet. Auch wenn die Mitgliederzahl schrumpft, pflegen wir mit Freude unser schönes Brauchtum weiter!

Weinfelden, 03.04.2024
Elisabeth Winiger